

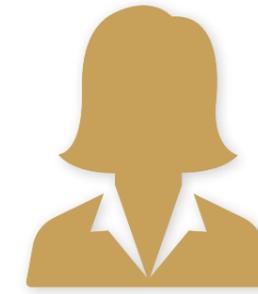


Creating tomorrow Caring for future generations

Zukunftsbericht 2021

Inhalt

MACO kompakt Was wir tun	8
Nachhaltige Ziele Unser Ansporn	16
Generationen verbinden Unsere wertvollste Ressource	18
Grünes Wohnen für Generationen Unser Umweltbewusstsein	36
Ein Ausblick Was uns noch am Herzen liegt	44
Kennzahlen Im Überblick	46



50 %

Frauenanteil im
Top-Management



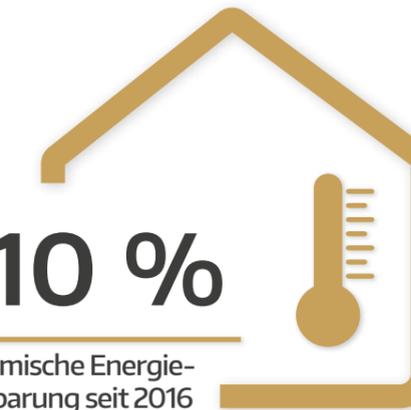
-25 %

relativer Verbrauch an
Versiegelungschemie
seit 2017



-10 %

weniger Verpackungsmaterial
im Vergleich zu 2016



-10 %

Thermische Energie-
einsparung seit 2016



130 h

Weiterbildung absolviert ein
MACO-Schulungsteilnehmer
im Durchschnitt/Jahr



-33 %

weniger Arbeitsunfälle
im Vergleich zu 2019

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Mayer & Co Beschläge GmbH, Alpenstraße 173, 5020 Salzburg
T: +43 662 6196-0, maco@maco.eu
Nachhaltigkeits-Manager:
Daniel Buschta, nachhaltigkeit@maco.eu

Dieser Bericht ist geistiges Eigentum der Mayer & Co Beschläge GmbH.
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.
Gleichberechtigung ist uns sehr wichtig. Wir haben uns lediglich aufgrund
der besseren Lesbarkeit entschieden, nur eine Geschlechtsform zu verwenden.
Der nächste Zukunftsbericht erscheint voraussichtlich Anfang 2022.
Bildquelle: MACO & [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com)

Creating tomorrow. Caring for future generations.

Wir gestalten die Welt, in der unsere Kinder leben werden – dieser Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt sind wir uns als Familienunternehmen seit Beginn unserer Unternehmenstätigkeit bewusst.

Auch für die kommenden Generationen arbeiten wir an Innovationen, die Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft gleichermaßen zugutekommen: nicht nur was unsere Produkte für Fenster und Türen betrifft, die „grünes“ Bauen und Wohnen erst ermöglichen. In all unseren Produktions- und Geschäftsprozessen nehmen Aspekte wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung oder Chancengleichheit ebenfalls eine wesentliche Rolle ein. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette leisten wir bei MACO mit unserer Expertise, unserem technologischen Know-how und unserer Innovationskraft einen wichtigen Beitrag zu mehr nachhaltiger Lebensqualität – noch für viele Generationen.

Erlebbar wird dieses Engagement in vielen einzelnen Nachhaltigkeitsaktivitäten unserer Unternehmensbereiche. Einen Teil davon wollen wir in diesem Bericht abbilden.



Unsere Positionierung Unsere Zukunft

Wir stellen als Innovations- und Qualitätsführer mechanische Produkte her, die Teil einer Systemlösung sind; dazu setzen wir auf digitale Vernetzung und Services. Der Garant für die hohe Kundenorientierung sind unsere hervorragenden Mitarbeiter. Wir handeln im Einklang mit wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten.

Unsere Werte Unsere Versprechen

Nachhaltiges Handeln ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und hat wesentlichen Einfluss auf die strategische Ausrichtung MACOs – und das bereits seit vielen Jahren. Nicht umsonst ist Nachhaltigkeit einer unserer drei zentralen Unternehmenswerte.

**RESULTATS-
ORIENTIERUNG**
Wir erreichen unser Ziel.
Wir sehen das Ganze.
Wir leben Innovation.

NACHHALTIGKEIT
Wir tragen Verantwortung.
Wir bleiben ein unabhängiges
Familienunternehmen.
Wir agieren wirtschaftlich.

**PARTNER-
SCHAFTLICHKEIT**
Wir sind stets verlässlich.
Wir haben gemeinsame Ziele.
Wir handeln wertschätzend.



MACO kompakt

Was wir tun

MACO. Österreichisches Familienunternehmen. Innovativer Beschlägehersteller. Weltmarktführer. Und seit jeher nachhaltig engagiert. Wir produzieren Systemlösungen für Fenster, Türen und raumhohe Schiebeelemente – auf verantwortungsvolle Weise.



Unsere Produkte: Allgegenwärtig

Am Anfang unserer Überlegungen steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen. Seit über 70 Jahren ist es unser Anliegen, die Dreh- und Angelpunkte seines Alltags so reibungslos wie möglich zu gestalten. Unsere Qualitätsbeschläge halten Fenster und Türen im Rahmen, lassen diese komfortabel öffnen, kippen und schließen.

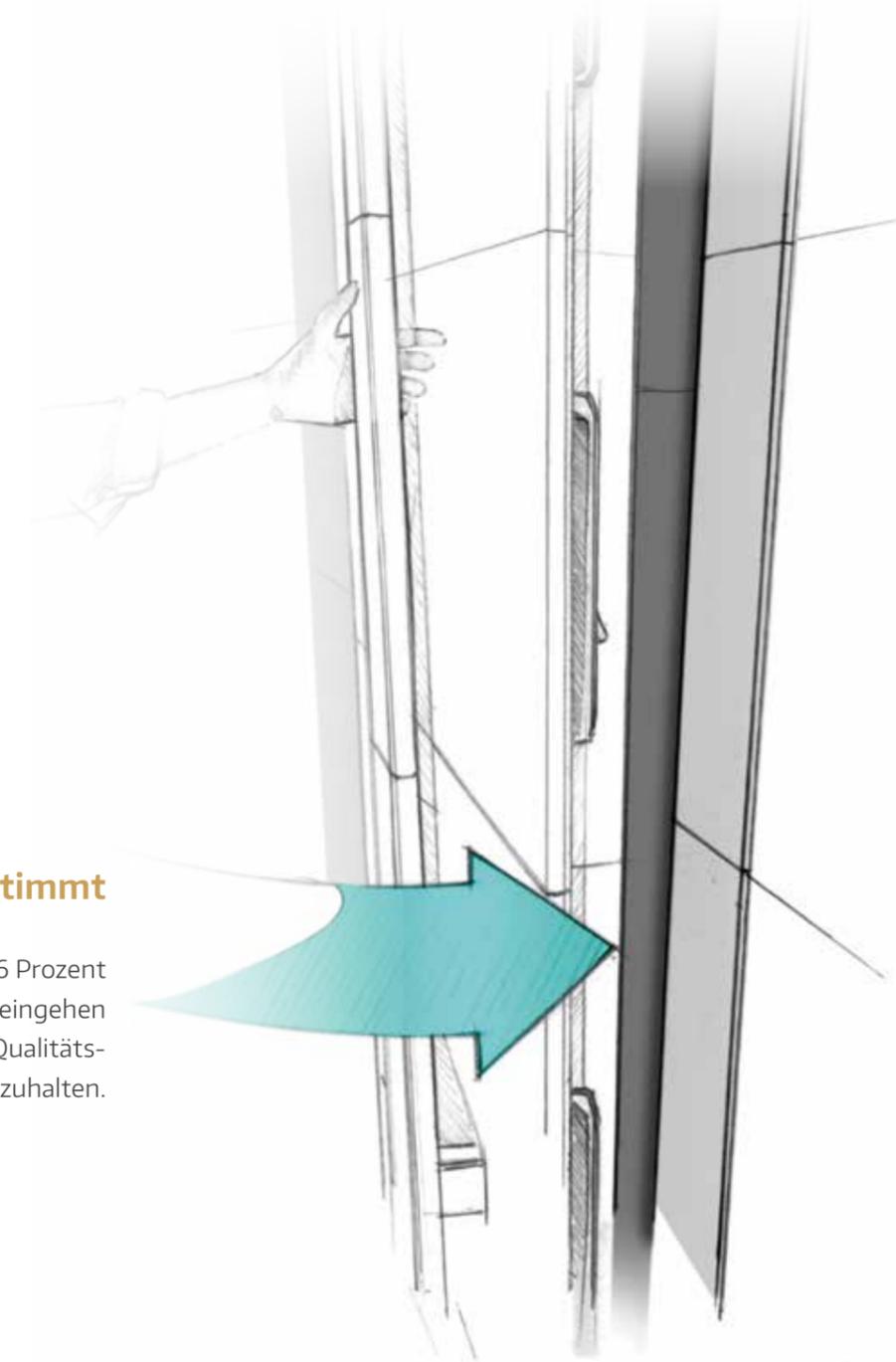
Sie sorgen dafür, dass Wärme drinnen und Lärm sowie ungebetene Gäste draußen bleiben. Sie machen Räume energieeffizient, sicher und lichtdurchflutet. Völlig unbemerkt gehören sie zu den meistgenutzten Produkten des täglichen Lebens.

Unser Denken: Ganzheitlich

Räume, Bedürfnisse und Nutzerverhalten ändern sich – und MACO ändert sich mit. Wir forschen stetig an innovativen Lösungen und haben uns erfolgreich vom reinen Komponentenhersteller zum Komplettlösungsanbieter entwickelt. Nicht nur unsere Produkte selbst, sondern auch den Herstellungsprozess nachhaltiger zu gestalten, ist dabei eine wesentliche Anforderung. Wir optimieren unsere Produktions- und Logistikabläufe fortlaufend zugunsten der Ressourcenschonung und legen großen Wert auf den Einsatz ökologisch guter Materialien sowie die Reduktion gefährlicher Arbeitsstoffe.

Unser Tun: Selbstbestimmt

Mit einem branchenweit extrem hohen Eigenfertigungsanteil von 96 Prozent können wir nicht nur schnell und flexibel auf Kunden- und Marktanforderungen eingehen und Lösungen für sämtliche Produktlinien anbieten. Es erlaubt uns zudem, hohe Qualitäts- und Umweltstandards im gesamten Produktionsprozess einzuhalten.





MACO auf einen Blick

2,1 Milliarden



Einzel- und Halbteile/Jahr

15



Vertriebsniederlassungen

2.600

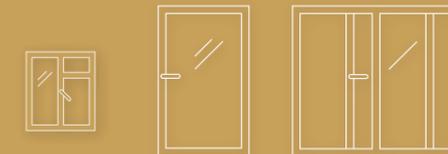


Mitarbeiter

1.700



in Österreich



15 Millionen

Fenster/Jahr werden mit
MACO-Produkten ausgestattet

96 %

Exportrate

Einer der
erfolgreichsten
Beschlägehersteller
weltweit

Profil



Weltweit tätig In der Region verankert

Von unseren sechs Produktionsstandorten in Österreich (Salzburg, Trieben, Mauterndorf), Deutschland (Helpsen), Polen (Gliwice) und Russland (Kaluga) und unseren 15 Vertriebsniederlassungen beliefern wir über 40 Märkte weltweit. Der Fokus liegt dabei auf dem europäischen Raum, die Exportrate bei 96 Prozent.

Produktionswerke

- 1 **MACO Zentrale Salzburg, Österreich**
Rund 620 Mitarbeiter, seit 1947
Hauptverwaltung & Stammproduktion
(v.a. Fensterbeschläge, Oberflächenveredelung)
- 2 **Produktionswerk Trieben, Österreich**
Rund 860 Mitarbeiter, seit 1994
Produktion (u. a. Dreh- und Dreh-Kipp-Beschläge,
Fenstergriffe) & Zentrallager
- 3 **Montagewerk Mauterndorf, Österreich**
Rund 90 Mitarbeiter, seit 2010
Montage (v.a. Türschlösser)
- 4 **Produktionswerk Kaluga, Russland**
Rund 210 Mitarbeiter, seit 2010
(Vertriebsniederlassung bereits seit 1986)
Produktion & Montage von Halbleiten
- 5 **Montagewerk Gliwice, Polen**
Rund 250 Mitarbeiter, seit 2017
(Vertriebsniederlassung bereits seit 1998)
Montage von Halbleiten & Zentrallager
- 6 **HAUTAU Zentrale Helpsen, Deutschland**
Rund 300 Mitarbeiter, seit 1910,
seit 2018 ein Unternehmen der MACO Gruppe
Hauptverwaltung & Produktion
(v.a. Schiebebeschläge)



Im Herzen Europas zu Hause

Vertriebsniederlassung inkl. Logistikzentren

- 1 **MAICO Italien**
Rund 150 Mitarbeiter, seit 1981
- 2 **MACO HAUTAU Deutschland**
Rund 70 Mitarbeiter, seit 1990
- 3 **MACO Großbritannien**
Rund 35 Mitarbeiter, seit 1986
- 4 **MACO Russland**
Rund 210 Mitarbeiter, seit 1986
- 5 **MACO Polen**
Rund 250 Mitarbeiter, seit 1998
- 6 **MACO Niederlande**
Rund 20 Mitarbeiter, seit 1986

Vertriebsniederlassungen

- 1 **MACO Spanien**
- 2 **MACO Frankreich**
- 3 **MACO Tschechien**
- 4 **MACO Slowakei**
- 5 **MACO Weißrussland**
- 6 **MACO Ukraine**
- 7 **MACO Rumänien**
- 8 **MACO Bulgarien**
- 9 **MACO Kroatien**

Die MACO Story

Eine Erfolgsgeschichte

Wir denken in Generationen

Hinter dem managementgeführten Unternehmen MACO steht eine starke Familie – bereits in dritter Generation. Gemeinsam mit ihrem Vater Ernst Mayer wachen Susanne Margreiter-Mayer und Barbara Stöckl darüber, dass wir bei MACO in ihrem Sinne und nach ihren Werten wirtschaften.

1947 gilt als das Geburtsjahr der Mayer & Co Beschläge GmbH. Das unabhängige Familienunternehmen mit anfänglich 18 Mitarbeitern entwickelt sich über sieben Jahrzehnte zu einem Weltmarktführer mit Beschlagsortiment und Komplettlösungen für Fenster, Türen und Schiebeelemente.

MACO
Die Familie wächst



1947

Kommerzialrat Lorenz Mayer gründet das Unternehmen MACO am österreichischen Standort Reitdorf bei Altenmarkt. Auf einer Produktionsfläche von 300 qm stellen 18 Mitarbeiter Möbelscharniere, Nussbänder, Fenster- und Türbänder, später u. a. auch Ladenbeschläge her.



1971

Nach dem Tod des Gründers Lorenz Mayer übernimmt dessen Sohn Kommerzialrat Ernst Mayer den Betrieb. Die Zentrale Salzburg wächst in Etappen auf 25.400 qm und 590 Mitarbeiter. In den 1980ern werden erste internationale Niederlassungen in Italien, Großbritannien und Niederlande gegründet.



1952

Das Unternehmen zieht an den heutigen Standort in die Alpenstraße, Salzburg. 1958 finden auf der 2.500 qm großen Betriebsfläche bereits 115 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz.

1963

Der erste Einhand-Dreh-Kipp-Beschlag wird in Lizenz, 1968 der erste eigene Einhand-DK-Beschlag produziert. Erste Exporte nach Jugoslawien.



1994

Ein zusätzlicher Produktionsstandort in Trieben (Steiermark) wird eröffnet. MACO expandiert mit weiteren internationalen Vertriebsniederlassungen und erweitert die Produktion in Salzburg.



2009 - 2010

Gründung von zwei weiteren Produktionsstandorten: Mauterdorf (Ö) und Kaluga (RU). 2010 wird die erste Abteilung zum Thema Umwelt in die Qualitätssicherung integriert.



2012

Erste Zertifizierung nach ISO 14001 & OHS 18001

MACO bleibt weiterhin im Eigentum der Familie Mayer, wird aber von operativen Managern geführt.



CREATING INNOVATION

2018

Das MACO Forschungs- und Innovationszentrum wird eröffnet. Mit der Aufnahme von HAUTAU in die MACO-Gruppe wird das Angebot im Bereich Schieben erweitert. Heute sind von der Entwicklung bis zum Verkauf weltweit rund 2.600 Mitarbeiter im Einsatz.

Nachhaltige Ziele Unser Ansporn

Unsere geplanten, eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen haben wesentliche Bezüge zu folgenden Sustainable Development Goals¹ der Vereinten Nationen:



 <p>3 Gesundheit & Wohlergehen › Mitarbeiter S. 20 › Umwelt S. 40</p>	 <p>4 Hochwertige Bildung Gleichberechtigte Bildung & Möglichkeiten für lebenslanges Lernen fördern › Mitarbeiter S. 29</p>	 <p>5 Geschlechtergleichheit Geschlechtergleichstellung erreichen › Mitarbeiter S. 23</p>
 <p>6 Sauberes Wasser & Sanitäreinrichtungen Nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser › Umwelt S. 40</p>	 <p>7 Bezahlbare & saubere Energie Zugang zu nachhaltiger, moderner Energie › Umwelt S. 41</p>	 <p>8 Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum Nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern › Mitarbeiter S. 18</p>
 <p>10 Weniger Ungleichheiten › Mitarbeiter S. 23</p>	 <p>13 Maßnahmen zum Klimaschutz › Umwelt S. 36</p>	 <p>15 Leben am Land Landökosysteme schützen, nachhaltige Nutzung von Ökosystemen fördern und Verlust der biologischen Vielfalt eindämmen › Umwelt S. 41</p>

¹Am 25. September 2015 verabschiedeten alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die „Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung“. Diese enthält 17 Ziele, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen und für alle Länder gelten (englisch: Sustainable Development Goals, SDGs). Zugrunde liegt die Erkenntnis, dass verschiedene Probleme überall und gleichzeitig angegangen werden müssen.
<https://www.sdgwatch.at/de/ueber-sdgs/>



Die Zukunft der Menschheit und unseres Planeten liegt in unseren Händen. Wir haben den Weg zur nachhaltigen Entwicklung vorgezeichnet; es wird an uns allen liegen, dafür zu sorgen, dass die Reise erfolgreich ist.

Auszug aus der Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen, 21.10.2015, Artikel 53²



Generationen verbinden

Unsere wertvollste Ressource

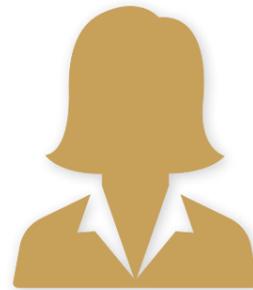
Unsere Mitarbeiter sind die Basis unseres erfolgreichen Wirtschaftens. Erst ihr Know-how, Engagement und Einfallsreichtum lassen die innovativen Produkte entstehen, die den Alltag für Millionen von Kunden nachhaltiger gestalten.

Wir leben eine Kultur der wertschätzenden Zusammenarbeit und gestalten ein Umfeld, das erfolgreiche Arbeit ermöglicht und zu außergewöhnlichen Leistungen motiviert. Wir schaffen Entfaltungsmöglichkeiten und beziehen Mitarbeiter in das Unternehmensgeschehen ein. An oberster Stelle aber steht die Gesundheit und Sicherheit aller.



25 %

weibliche Lehrlinge



50 %

Frauenanteil im
Top-Management



-33 %

weniger Arbeitsunfälle
im Vergleich zu 2019



130 h

Weiterbildung absolviert ein
MACO-Schulungsteilnehmer
im Durchschnitt/Jahr



Produktives Arbeitsumfeld schaffen

Gesundheit & Sicherheit

Mit diversen Maßnahmen fördern wir die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter – und ein nach BS OHSAS 18001 zertifiziertes Managementsystem unterstützt uns dabei: Es definiert und beschreibt die erforderlichen Prozesse und Abläufe. Damit gewährleistet es ein einheitlich hohes Niveau an Arbeitssicherheit über alle MACO-Standorte hinweg. So werden diese nicht nur vergleichbar, es lassen sich zudem wertvolle Synergien nutzen.

Rückgang der Arbeitsunfälle

Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel. Die in den letzten Jahren lancierten Initiativen zur Steigerung der Arbeitssicherheit zeigen Wirkung. So reduzierte sich die Anzahl der Arbeitsunfälle im Vergleich zu 2019 um ein Drittel.

Krankenstand		2018	2019	2020
Gesamt (inkl. Unfälle)	Stunden	122.614,80	120.582,00	102.440,80
Durchschnitt pro Mitarbeiter	Stunden	113,43	114,08	113,57
Arbeitsunfälle	Anzahl	42	61	41
je 1 Mio. Arbeitsstunden	Anzahl/ 1 Mio h	15,40	22,10	16,60

Wir halten gesetzliche Anforderungen strikt ein, gehen aber auch gerne mit gutem Beispiel voran: Etwa mit dem Safety First Programm, das Arbeitsunfälle künftig auf ein Minimum reduzieren soll.



Safety First Programm

Die Verantwortung für das Thema Arbeitssicherheit breiter bei unseren Mitarbeitern zu verankern und Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz bewusst zu machen – das ist das Ziel unseres 2018 eingeführten Safety First Programmes. Dabei werden ausgewählte Mitarbeiter aus den Produktions- und Technikbereichen zu Sicherheitsmentoren und -koordinatoren ausgebildet. Ihre Aufgabe: Die Abteilungskollegen sowie jeweiligen Führungskräfte bei der Weiterentwicklung und Verbesserung der Arbeitssicherheit zu unterstützen und anzuleiten. Gleichzeitig sind diese Mentoren und Koordinatoren direkte Ansprechpartner für die MACO-Sicherheitsfachkräfte und stehen mit diesen in regelmäßigem Austausch.



Ärztliche Unterstützung

Nur wer körperlich und psychisch gesund ist, erbringt auch gute Leistungen. Deshalb beschäftigen wir an unseren österreichischen Standorten eigene Arbeitsmediziner, die etwa Impfungen, regelmäßige Augenuntersuchungen oder Diagnosen und Erstversorgung im Krankheitsfall durchführen. Angeboten wird zudem eine vertrauliche arbeitspsychologische Beratung durch externe Experten, die Mitarbeiter in herausfordernden Lebenssituationen helfen.

Gesundheitskreis

2020 wurde ein Gesundheitskreis eingerichtet, der das Thema Gesundheitsförderung mit gezielten Initiativen vorantreiben soll – wie etwa Maßnahmen für eine gesunde Ernährung (z.B. ausgewogenes Speiseangebot in den Unternehmenskantinen), Bewegungsinitiativen (Lauftreff, Skitag etc.) oder begleitende bewussteinbildende Programme.

Helden.Check

2019 wurde mit dem „Helden.Check“ ein Programm zur Gesundheitsförderung speziell für unsere männlichen Kollegen gestartet. Ein medizinisches Team lädt zu Gesundheits-Screenings ein und motiviert Männer zur jährlichen Vorsorge. 78 Salzburger Mitarbeiter nutzten das Angebot.

Mein Körper

Im Sommer 2020 besuchte das vorsorgemedizinische Institut „Sipcan“ MACO: Österreichweit nahmen rund 240 Mitarbeiter am „Körpercheck“ teil. Dabei wurde – auf wissenschaftlicher Basis – die Körperzusammensetzung ermittelt: Auf Grundlage der individuellen Muskel- und Fettmasse, des Flüssigkeitsstatus und des Energiebedarfs erhielten die Teilnehmer hilfreiche Ernährungs- und Sportempfehlungen.

Vielfalt statt Einfalt Diversität & Chancengleichheit

Vielfalt ist eine enorme Stärke, die wir bei MACO aktiv nutzen. Denn verschiedene Blickwinkel eröffnen kreative und neuartige Lösungsansätze. Wir wollen ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem Mitarbeiter ihr volles Potenzial entfalten können. Geschlecht, Herkunft oder Alter sind dabei kein Hindernis, sondern eine wertvolle Bereicherung fürs tägliche Arbeiten, Projekte sowie Innovationsprozesse.

Mitarbeiter nach Altersgruppen		2018	2019	2020
< 30 Jahre	Anzahl	452	459	439
30 - 39 Jahre	Anzahl	416	447	398
40 - 49 Jahre	Anzahl	400	394	395
> 50 Jahre	Anzahl	345	370	371
Betriebszugehörigkeit				
< 5 Jahre	Anzahl	689	740	706
< 15 Jahre	Anzahl	509	484	463
> 15 Jahre	Anzahl	415	446	434



Der Mix macht's

Jung und Alt arbeiten bei MACO Hand in Hand. So ist jede Altersklasse in etwa gleich stark vertreten. Auch die ausgeglichene Verteilung der Betriebszugehörigkeitsdauer unterstreicht unsere Ausrichtung: Wir schätzen die Erfahrung und das Firmenwissen langjähriger Mitarbeiter und kombinieren dies gern mit frischen Sichtweisen und Impulsen von Neuzugängen.

Frauen-Power im Top-Management

Wir fördern Frauen in Führungspositionen und streben ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis an – in allen Mitarbeiterkategorien. Im Top-Management liegt der Frauenanteil bereits bei erfreulichen 50 Prozent.



Frauen vor – auch bei der Lehre

Wir sind stolz – auf den für einen Industriebetrieb außergewöhnlich hohen Anteil an weiblichen Lehrlingen. 2020 sind ein Drittel der Triebener und ein Fünftel der Salzburger Lehrlinge Mädchen. Tendenz steigend!



		2018	2019	2020
Lehrlinge gesamt	Anzahl	108	104	100
weiblich	Anzahl	23	28	26
männlich	Anzahl	85	76	74

Auch erfreulich: Bei MACO gehen immer mehr Frauen in Lehre, die sich auf dem zweiten Bildungsweg für einen technischen Beruf entschieden haben. Aktuell bilden wir allein in Trieben vier Frauen zu top-qualifizierten Facharbeiterinnen aus.

Um das Interesse junger Mädchen an technischen Berufen zu wecken, unterstützen wir Veranstaltungen in Kindergärten und Schulen, wie beispielsweise den Girls Day oder den Bildungsverbund Industrie – Lehrlinge – Liezen (BILL).

Erste Lorbeeren

Dass unser Ansatz, Frauen in der Technik zu fördern, richtig und wichtig ist, beweist MACO-Mitarbeiterin Elena Zenz: Sie entschied sich für eine Lehre zur Metalltechnikerin im Werkzeugbau und setzte sich bei der Wahl zu „Salzburgs Lehrling 2018“ (initiiert von WK Salzburg, ORF und Bezirksblättern) in der Männerdomäne klar durch. Heute bereichert sie unser Team im Werkzeugbau und ist damit in der Berufswahl hoffentlich Vorbild für viele junge Mädchen.



Beispielhafte Flexibilität

Während der Corona-Pandemie und dem Lockdown von Kindergarten und Schulen müssen viele Arbeit, Haushalt und Kinderbetreuung unter einen Hut bringen. Mit flexiblen Arbeitszeit- und Schichtmodellen unterstützen wir unsere Mitarbeiter in dieser herausfordernden Zeit.

Auszeiten managen

Bei MACO ist Work-Life-Balance nicht nur ein Schlagwort, sondern wird gelebt. Beispiel gefällig? Ob Auszeiten aus familiären Gründen (z.B. wegen Familienzuwachs), für Aus- und Weiterbildung (wie Bildungskarenz) oder aus privaten Gründen – wir begleiten unsere Mitarbeiter in ihren Lebensphasen und haben dafür einen umfassenden Leitfaden rund ums Auszeitenmanagement erarbeitet. Dieser unterstützt sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeiter in der Planung von beruflichen Auszeiten – vom Aus- bis zum Wiedereinstieg. Dabei bietet er einen schnellen Überblick über Möglichkeiten, rechtliche Grundlagen und Unternehmensspezifika.

Familienfreundlich? Ausgezeichnet!

2018 wurde MACO durch das Bundesministerium für Frauen, Familien und Beruf das österreichische Zertifikat „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ verliehen. Das staatliche Gütezeichen bestätigt durch das Audit „berufundfamilie“ Verdienste im Zeichen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Nachwuchs willkommen.
Zur Geburt ihrer Sprößlinge erhalten die frischgebackenen Eltern Bodies und Lätzchen.



Familie oder Beruf? Beides!

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für MACO ein wichtiger Eckpfeiler in der Mitarbeiterbindung und Unternehmenskultur. „Familienfreundlichkeit“ bezieht sich dabei nicht nur auf Kinderbetreuung, sondern steht für eine Personalpolitik, die Lebensphasen bewusst achtet: Das beginnt bei der Pflege von Angehörigen und reicht bis zum Ehrenamt in Vereinen.

MACO hat sehr viel Familienfreundliches zu bieten: Mitsprache der Mitarbeiter bei Dienstplänen, kurzfristige Urlaubsplanung, Rückhalt bei Arbeitsausfall wegen Krankheit, Möglichkeit der vorübergehenden Arbeitszeitreduktion, Angebote für Väterkarenz, kurze Kernzeiträumen und Home-Office sind Beispiele dafür.



Karenz für Väter? Selbstverständlich!

Die Väterkarenz sehen wir nicht nur als gesetzliche Verpflichtung, sondern als Chance für größere Mitarbeiterzufriedenheit. Deswegen freuen wir uns über jeden Mitarbeiter, der diese nutzt und unterstützen ihn dabei. Jährlich ergreifen immer mehr MACO-Papas die Möglichkeit, dank Papamonat, Karenz oder Elternteilzeit mehr Zeit mit ihrem Nachwuchs zu verbringen.



Generationen fit machen Aus- & Weiterbildung

Der Erfolg unserer Produkte ist zu einem großen Teil das Verdienst unserer Mitarbeiter. Von deren Motivation, ihrer einzigartigen Expertise und dem aktuellen Fachwissen profitieren unsere Kunden und Partner. Aus- und Weiterbildung sowohl im fachlichen als auch im persönlichen Bereich sowie lebenslanges Lernen sind bei MACO gelebte Praxis: Sei es, Mitarbeiter zu fördern, neu zu qualifizieren oder Lehrlinge in der kreativen Lehrwerkstatt nach eigenem Bildungsplan zu schulen.

Fortbildung: Potenziale aktivieren

Wir setzen auf lebenslanges Lernen. Die Schulungsprogramme werden den aktuellen Anforderungen angepasst und nach hausinternem Bildungskatalog von internen wie externen Experten gelehrt. Das Weiterbildungsangebot wird dabei ständig erweitert – Anregungen liefern die strukturiert durchgeführten Mitarbeitergespräche. Es reicht von Fach- und Führungskräfte trainings über Sprach- und Computerkurse bis hin zu berufsspezifischen Zusatzausbildungen (z.B. REFA-Ausbildung, Stapler-Führerschein, Ausbildung zur Bedienung spezifischer Produktionsanlagen und Robotersysteme etc.). Auch sicherheitsrelevante Ausbildungen im Brandschutz und Erste Hilfe werden regelmäßig angeboten.

Damit stehen unseren Mitarbeitern viele Möglichkeiten der persönlichen und professionellen Entfaltung offen. Mit den Varianten Bildungsteilzeit und Bildungskarenz lassen sich auch zeitintensive Ausbildungen umsetzen.



Teilzeit & Karenz		2018	2019	2020
Mitarbeiter in Karenz	Anzahl	43	38	34
Papamonat	Anzahl	8	8	5
Elternteilzeit	Anzahl	48	50	52
Altersteilzeit	Anzahl	29	37	35

Rascher Wiedereinstieg

Kind und Beruf unter einen Hut zu bekommen – dafür benötigt es auf die jeweilige Situation abgestimmte Lösungen. Um rasch den Wiedereinstieg zu schaffen bietet MACO mit Elternteilzeit, geringfügiger Beschäftigung während der Karenz, einer großzügigen Gleitzeitregelung und flexiblen Arbeitszeitmodellen verschiedenste Möglichkeiten.



Führungskräfte fördern

Hermes, unser Programm für junge Führungskräfte, wurde 2019 ins Leben gerufen. 2019 besuchten 12 Teilnehmer, 2020 bereits 14 Teilnehmer die Trainings. Sie wurden zu Inhalten wie unserer Unternehmensstrategie, Grundlagen der Führung, Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung, Arbeitsrecht, Projektmanagement oder Präsentationstechnik geschult.

Best in Class ist ein Programm für den obersten Führungskreis, der vier Mal jährlich für jeweils zwei Tage miteinander arbeitet. 2020 waren 30 Führungskräfte involviert. Der Fokus liegt auf der zielgerichteten Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung, um die Strategieumsetzung zu begleiten.

Die Organisation weiterentwickeln

Wie soll sich MACO verändern, um zukunftsfit zu bleiben? Daran arbeitet das gesamte MACO-Team: Die Weiterentwicklung wird nicht nur von der Führungsmannschaft (Top-down), sondern aus der gesamten Organisation heraus (Bottom-up) vorangetrieben. So setzen sich Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen im Rahmen ihrer Ausbildung zu integralen Organisationsentwicklern mit dem Veränderungsprozess auseinander.



MACO lernt digital

An den Herausforderungen der Pandemie konnten wir wachsen und haben vieles dazu-gelernt. Etwa wie sich digitales Lernen im Unternehmen umsetzen lässt. Basierend auf diesen Erfahrungen gestalten wir derzeit eine E-Learning-Plattform: Flexibel verfügbare Lerninhalte, reduzierte Ausbildungskosten und ein stärker vernetztes Miteinander sind nur einige der Vorteile. Die Plattform wird voraussichtlich Mitte 2021 online gehen.

Lebensnahe Ausbildungsangebote

Diese zum Teil branchenweit einmaligen Programme heben uns von der Masse ab:

- › Inhouse-Kurs für die „Lehre mit Matura“
- › Lehre nach der Matura: Verkürzte Ausbildungszeiten bieten einen Anreiz zur Fachausbildung.
- › Lehrlingsakademie: Als fester Bestandteil der Ausbildung bei MACO stellt sie die Persönlichkeit in den Mittelpunkt: In sechs Modulen, in denen Lehrlinge aller MACO-Standorte zusammentreffen, geht es um die Entwicklung von Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz.
- › „Du kannst was!“: MACO unterstützt die Bildungsoffensive der Arbeiterkammer zum Erwerb des Lehrabschlusses. Zielgruppe sind Mitarbeiter, die über einschlägige Berufserfahrung verfügen, aber kein Zeugnis in den Händen halten.
- › Lehre am zweiten Bildungsweg: MACO bietet – zusätzlich zur gesetzlichen Lehrlingsentschädigung – einen freiwilligen Lohnausgleich.

Ausbildung: Fachkräfte von morgen

Wir blicken auf 50 Jahre Erfahrung in der Lehrlingsausbildung zurück. Über 500 junge Menschen haben schon bei uns gelernt, die Hälfte davon arbeitet noch immer im Unternehmen. Unsere hochspannenden Lehrberufe (Industrie und Technik), die hauseigene Lehrwerkstätte mit modernsten Maschinen und vielseitige, auch internationale Karrierewege nach Lehrabschluss machen diese zu top-qualifizierten Fachkräften. Mit Stolz tragen wir das Gütesiegel „Staatlich ausgezeichneter Lehrbetrieb“.



Aus- und Weiterbildung		2018	2019	2020
Gesamt (inkl. Berufsschule)	Stunden	45.240,29	52.557,35	32.595,19 ³
Durchschnitt pro Mitarbeiter	Stunden	85,04	142,05	129,86
Lehrabschlüsse	Anzahl	25	20	25

³Erfasst sind nur diejenigen Stunden, die in die Arbeitszeit fallen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden 2020 viele Schulungen online abgehalten, einige mussten jedoch auch auf 2021 verschoben werden. Dadurch erklärt sich der Rückgang an Ausbildungsstunden.

Verantwortungsvoll & offen im Dialog Information & Austausch

Wir wissen: Informierte Mitarbeiter sind motivierter, entwickeln aktiv Ideen und tragen damit zu Problemlösungen bei. Unser Ziel: ein offener Dialog und regelmäßiger Austausch – mit Führungskräften, Arbeitern, Angestellten und Lehrlingen.

In regelmäßigen per E-Mail versandten und in der Produktion ausgehängten MACO-News informieren wir über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen, der Branche und des Markts. Zudem stehen den Mitarbeitern ein Intranet mit arbeitsrelevanten Informationen, die Mitarbeiterzeitung für Hintergrundwissen oder diverse Social-Media-Kanäle für tagesaktuelle Neuigkeiten zur Verfügung.

Unsere Führungskräfte werden zumindest vierteljährlich von der Geschäftsführung auf den neuesten Stand gebracht, was etwa aktuelle Unternehmensergebnisse oder Themen wie Umweltsicherheit, Arbeitsmedizin, Qualität oder produktionsbezogene Neuerungen betrifft.



Eine Meinung? Immer gerne.

Kommunikation ist keine Einbahn. Uns ist wichtig, dass sich alle Mitarbeiter Gehör verschaffen können. Deshalb wurde 2019 eine gruppenweite Mitarbeiterbefragung gestartet, die im Sinne eines laufenden Optimierungsprozesses nun jährlich durchgeführt wird. Die Ergebnisse fließen in die ständige Verbesserung der Unternehmenskultur und -kommunikation ein. Auch das neu aufgelegte Mitarbeitergespräch – verbunden mit einem ganztägigen (Kommunikations-)Training für alle Führungskräfte in Österreich – bietet Möglichkeit, MACO und die Führungsmannschaft auf Verbesserungspotenziale hinzuweisen.

Unsere Organisation? In Transformation

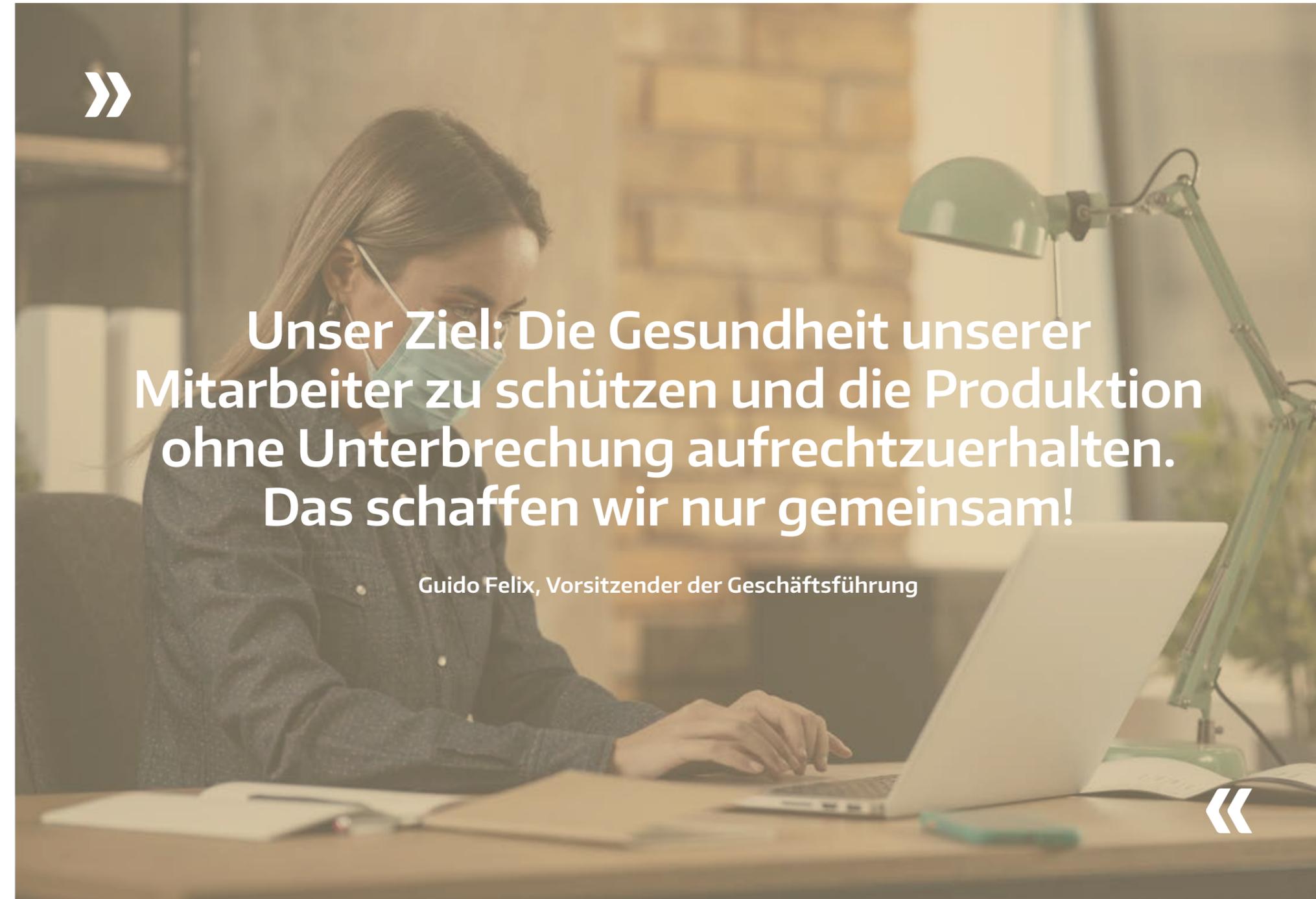
Eine anspruchsvolle Strategie erfordert eine gereifte Organisation. Diese formen wir mit Hilfe des Transformationsprojekts Olymp. Es definiert spezifische Handlungsfelder, die uns in der Strategieumsetzung unterstützen. Die einzelnen Entwicklungsschritte werden in Workshops erarbeitet und von einem Team aus speziell geschulten Mitarbeitern vorangetrieben. Persönlichkeitsentwicklung aller inklusive!

Corona: Kommunikation in der Ausnahmesituation

Die Corona-Pandemie hatte 2020 großen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit. Unsere Mitarbeiter vor einer Infektion zu schützen und die Produktion bzw. das Unternehmen am Laufen zu halten, waren dabei wesentlich. Bereits Ende Februar richtete MACO einen Krisenstab, bestehend aus Holding, Geschäftsführung, Bereichsleitung, Betriebsratsvorsitzenden, Sicherheitsfachkräften und Arbeitsmedizinern, ein. Dieser beurteilte mehrmals täglich die aktuelle Lage, entschied schützende Maßnahmen, setzte sie um und kommunizierte diese regelmäßig und zielgruppengerecht in verschiedenen Gremien.

Begleitend wurden die Mitarbeiter aller Standorte in internen Aussendungen über die Entwicklungen informiert. Ab Ende Februar gab es E-Mail-Newsletter und Aushänge in der Produktion mit Informationen zur Krankheit selbst, zu Verhaltensregeln und Sicherheitsvorkehrungen am Standort, Home-Office-Regelung, Reisehinweise u.v.m. Zusätzlich wandte sich die Geschäftsführung in Videobotschaften an alle Mitarbeiter, in denen sie u. a. über die aktuelle wirtschaftliche Lage berichtete. Flankiert wurde die verstärkte Kommunikation von einer Social-Media-Kampagne auf Facebook und LinkedIn.

Für unser Krisenmanagement rund um Covid 19, die starke Kommunikation mit konsequenter Umsetzung sowie die neuen Wegen der Zusammenarbeit gab es auch von extern – seitens der Auditoren des Überwachungsaudits für Qualität, Umwelt, Sicherheit und Gesundheit – großes Lob.



Unser Ziel: Die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu schützen und die Produktion ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten. Das schaffen wir nur gemeinsam!

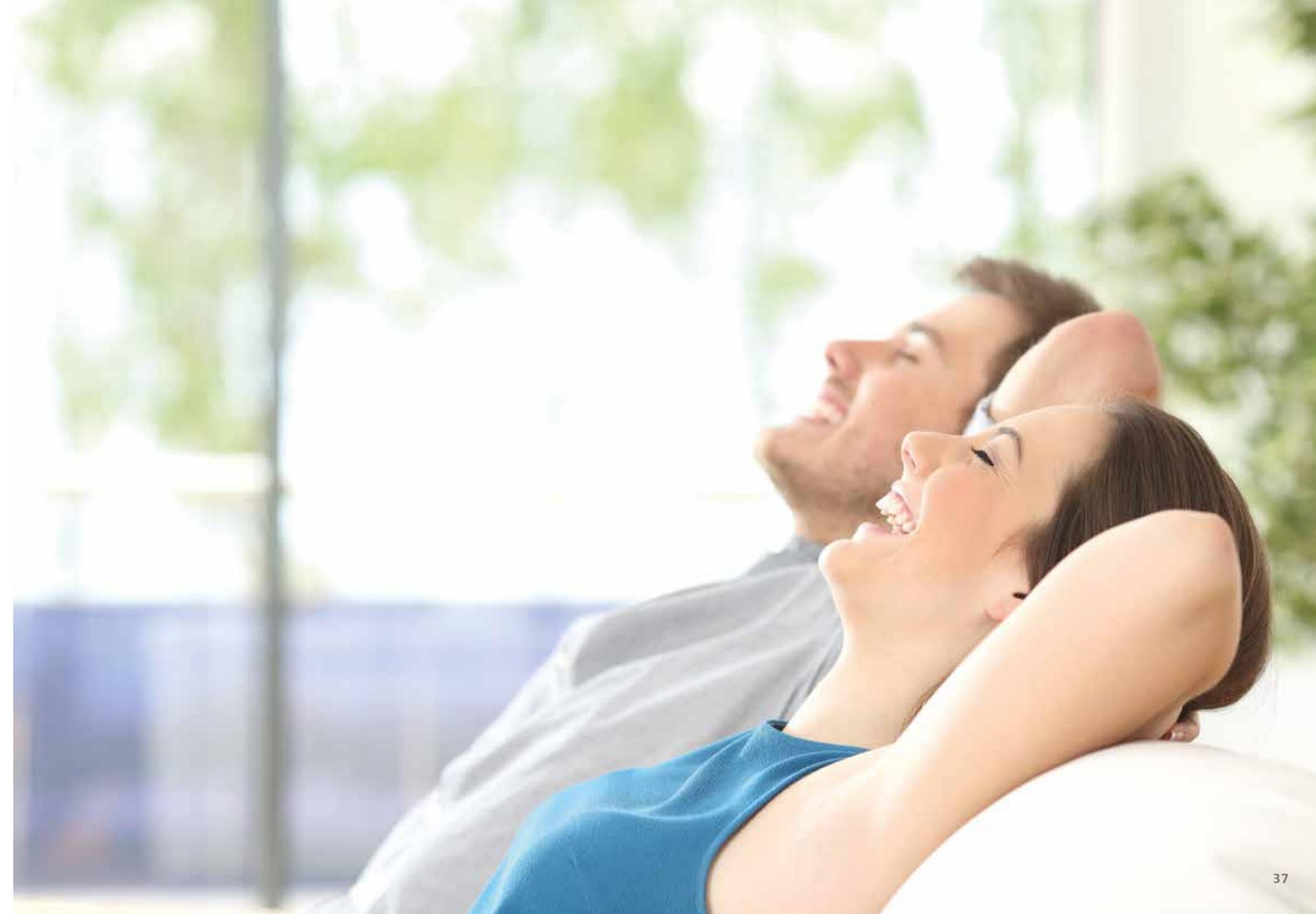
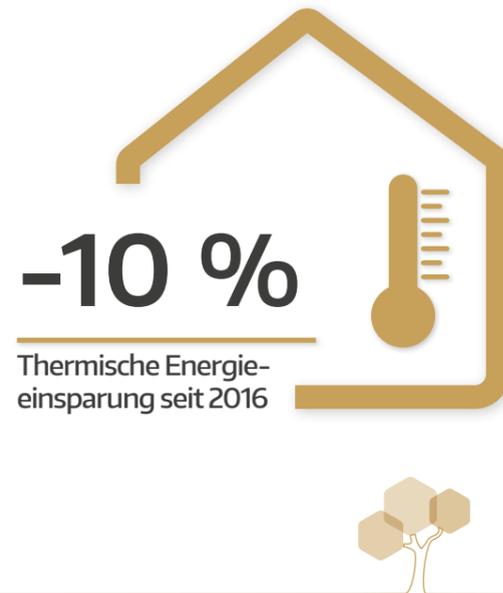
Guido Felix, Vorsitzender der Geschäftsführung

Grünes Wohnen für Generationen

Unser Umweltbewusstsein

Klima- und Umweltschutz bedeutet, Ressourcen effizient zu nutzen und klimaschädliche Belastungen zu vermeiden. Diesem Credo folgend reduziert MACO schon seit Jahren seinen ökologischen Fußabdruck mit konkreten Umweltschutzprojekten.

Wir übernehmen Verantwortung: Nicht nur im Hinblick auf den sorgsamsten Umgang mit Energie und anderen Ressourcen, sondern vor allem unsere eigenen Produkte betreffend. Gebäude verursachen heute 40 Prozent des CO₂-Ausstoßes in Europa. Ihre Energieeffizienz zu verbessern ist daher unerlässlich für eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft. Unsere Beschlaglösungen leisten dabei einen wichtigen Beitrag: Sie erhöhen die Energieeffizienz von Fenstern, Türen und Schiebeelementen – ein Fensterleben lang. Wir sprechen von bis zu 30 Jahren. Definitiv keine Wegwerfmentalität. MACO denkt schon immer langfristig.



Unsere Umweltschutzprojekte

Hier packen wir an

Clevere Verpackungen

Verpackungen und das dabei verwendete Material haben erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt und die ökologische Bilanz unserer Produkte. Unser erklärtes Ziel: So viel Verpackung wie nötig, so wenig wie möglich. Dabei forcieren wir den Einsatz von ökologisch verträglichen Materialien.

Der Fokus liegt insbesondere auf zwei Themen: Erstens Verpackungen zu standardisieren und den Prozess damit effizienter zu gestalten. Zweitens wollen wir bestehende Verpackungskonzepte hinterfragen und durch umweltschonendere Alternativen ersetzen. Ein erstes Leuchtturmprojekt ist die Verpackung von Kleinteilen aus Kunststoff: Diese werden nicht mehr in dafür überdimensionierten Kartonschachteln, sondern in Folienschläuchen aus recycelten Kunststoffen verpackt. Langfristig wird die Verwendung von Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen angestrebt.

Auch die Umstellung der Gebindegrößen für Industriekunden mit dem Ziel, weniger Verpackungsmaterial je Produkteinheit zu verbrauchen, leistet einen positiven Impact für die Umwelt. So konnten wir diese Kennzahl in den letzten Jahren bereits um zehn Prozent verbessern.

„Grüne“ Materialien vor

Wir richten unser Augenmerk darauf, bei unseren Produkten Materialien einzusetzen, die eine gute Ökobilanz aufweisen. Dabei wird der Rohstoffeinsatz bei all unseren Artikeln ständig hinterfragt und in Sensitivitätsanalysen die wirtschaftlichen und qualitativen Möglichkeiten ausgelotet. Beispiel gefällig? Dort wo es möglich ist, werden wir ZAMAK durch neue, starke Kunststoffe ersetzen. Langfristziel dabei ist die Umstellung auf „grüne“ Kunststoffe.



Thema	Einheit	2018	2019	2020	Veränderung zu 2019
Materialeffizienz					
Erlöstone pro Tonne eingesetztem Material	Prozent	76,11	77,98	77,68	-0,38
Abfall/Erlöstone	kg/t	421,09	383,32	391,40	2,11
Verpackungseffizienz					
Verpackung/Erlöstone	kg/t	31,92	31,60	32,13	1,68
Energieeffizienz					
Energie/Erlöstone	kWh/t	1.960,80	1.912,57	1.851,47	-3,19
davon elektrische Energie	kWh/t	1.446,14	1.398,86	1.359,48	-2,82
davon thermische Energie	kWh/t	514,67	513,71	491,99	-4,23

Umweltschonende Verfahren

Unsere Kompetenz in Oberflächenveredelungen ist branchenweit einmalig. Auch hier umweltschonende und für die Gesundheit unbedenkliche Verfahren einzusetzen hat absolute Priorität. Daher haben wir das mutagene, krebserzeugende Chrom VI schon lange aus unserer Produktion verbannt.



Weniger Chemie

Die Behandlung einer Oberfläche erfordert immer den Einsatz von Chemie, Wasser und Energie. Entfällt dieser Produktionsschritt, insbesondere bei unseren ZAMAK-Teilen, verbessert sich die Ökobilanz unserer Produkte deutlich – die Qualität muss dabei selbstverständlich unverändert hoch bleiben. Die Notwendigkeit einer Oberflächenbehandlung wird daher bei all unseren Teilen kritisch hinterfragt: Wenn technisch und qualitativ möglich, wird diese künftig entfallen.

Den Chemieverbrauch und damit auch -abfall konnten wir in einem weiteren, bereits umgesetzten Projekt deutlich reduzieren: Durch die regelmäßige Aufbereitung der verwendeten Blaupassivierung werden die Standzeiten der Bäder erhöht. Da diese nun weniger oft neu angesetzt werden, kommt auch weniger Chemie zum Einsatz.

Neu ist auch, dass wir Teile der Versiegelungsflüssigkeiten durch diverse Filtrationsverfahren rückgewinnen. So konnten wir den relativen Verbrauch an Versiegelungschemie seit 2017 bereits um 25 Prozent reduzieren.



Höhere Energieeffizienz

In den vergangenen Jahren trugen viele Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz bei: So wurden Wärmepumpen zur Rückgewinnung von Wärmenergie eingesetzt, die Kälteanlagen auf Wasserkühlung mit nachgeschalteter Nutzung der Abwärme umgerüstet, Gasbrenner optimiert oder von Ölheizungen auf Fernwärme umgestellt. Diese Maßnahmen haben zu einer Verbesserung der Energieeffizienz – vor allem im Bereich der thermischen Energienutzung – um 9,8 Prozent im Vergleich zu 2016 geführt.

FIZ: Rundum nachhaltig

Eine zentrale Maßnahme im Bereich der Energieeffizienz und biologischen Vielfalt ist die Errichtung unseres Forschungs- und Innovationszentrums (FIZ). Dieses wurde als energieautarkes Gebäude konzipiert und errichtet. Den wesentlichen Beitrag leistet dabei die solare Heiz- und Kühlanlage in Kombination mit einer thermischen Bauteilaktivierung und einem innovativen Lüftungskonzept. Bei der Errichtung wurde großes Augenmerk auf den Erhalt der biologischen Vielfalt gelegt und umfangreiche Maßnahmen gesetzt, um die lokale Flora und Fauna zu bewahren.



LKW auf Schienen

Effiziente Transportwege und Logistik – das rechnet sich nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich. Mit insgesamt sechs Logistikzentren sind wir europaweit nah am Kunden – mit kurzen Lieferwegen. Auch bei der Anlieferung unserer Rohstoffe achten wir auf unseren ökologischen Fußabdruck. Ein Beispiel: Unseren Bandstahl beziehen wir aus dem deutschen Ruhrgebiet. Täglich erhalten wir in unseren Werken in Salzburg und Trieben ein bis zwei LKW-Lieferungen. Das Besondere daran? Der LKW fährt beinahe die gesamte Strecke auf Schienen. Einzig die letzten Kilometer vom Bahnhof bis zu unserer Zentrale werden auf der Straße zurückgelegt. Seit Projektstart im Jahr 2013 wurden die dadurch erreichten CO₂-Einsparungen konstant gesteigert: 2018 und 2019 waren es zusammen beeindruckende 870 Tonnen CO₂.



Extern zertifiziert

Unser Umweltmanagement ist nach ISO 14001 zertifiziert und wird regelmäßig von externen Auditoren überprüft – mit immer äußerst positivem Feedback. Die Einhaltung der Umweltproduktdeklarationen (EPD) nach ISO 14025 und EN 15804, unsere Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB), die Klimaaktiv-Auszeichnung sowie die Aufnahme als Klimabündnisbetrieb Österreich sind Ausdruck unseres Engagements und verantwortungsvollen Handelns.



E-Mobilität

E-Mobilität hat Einzug in unseren Fuhrpark gehalten. Dank Elektro-Auto und Ladesäulen an allen unseren österreichischen Standorten sind nachhaltige Dienstreisen zwischen unseren Werken bereits Alltag. Die Ladestationen stehen natürlich auch unseren Mitarbeitern mit E-Autos zur Verfügung.



Ein Ausblick

Was uns noch am Herzen liegt

Nachhaltiges Handeln begleitet uns seit dem Start unserer Unternehmenstätigkeit. Und doch sehen wir uns mit unserem ökologischen und sozialen Engagement erst am Beginn. Für die Zukunft haben wir uns in unterschiedlichsten Bereichen engagierte Nachhaltigkeitsziele gesteckt. Ein Auszug.



Materialeffizienz

Wir wollen den Abfall pro produzierter Einheit weiter reduzieren – etwa durch konsequentes innerbetriebliches Recycling, ausgewählte Projekte zur Materialsubstitution oder indem wir innerbetriebliche Stoffkreisläufe identifizieren und schließen.



Energieeffizienz

Der konsequente Einsatz von LED-Beleuchtungssystemen, Niedrigtemperaturverfahren im Bereich der Oberflächentechnik und die Reduktion der Energiegrundlasten durch einen optimierten Anlagebetrieb sollen diese Kennzahl künftig weiter verbessern.



Verpackungen

15-prozentige Reduktion bei Verpackungsmaterialien für Langteile in der Produktgruppe Fenster: Eine Maßnahme dabei ist das Anpassen der Verpackungseinheiten, was zu weniger aufgerissenen Collies und Neuverpackungen führt.

Umstellen auf Industrieverpackungsgrößen für Großkunden: Indem weniger Verpackungsmaterial nötig ist, erhöht sich die Transportmenge pro LKW, was wiederum die Transportfahrten reduziert.



Mitarbeiter einbinden

Wir wollen unsere Mitarbeiter noch stärker in die Unternehmensgestaltung einbeziehen. Die jährliche Mitarbeiterbefragung gibt ihnen Möglichkeit, Kritikpunkte, Anregungen und Potenziale proaktiv aufzuzeigen. Ziel ist es, dass mindestens 50 Prozent der Mitarbeiter an der Befragung 2021 teilnehmen.



Gesundheit & Umwelt

Wir wollen besonders bedenkliche Gefahrstoffe (SVHC) ganz aus unserer Produktion verbannen. Ein nächster Schritt ist die Reduktion bzw. Substitution von CMR (Cancerogen Mutagen Reprotoxic)-Stoffen bis 2025. Im Rahmen der Kreislaufwirtschaft wird zudem ein Fokus auf das Thema Materialgesundheit und – damit verbunden – die eingesetzten Arbeitsstoffe gelegt.



Kreislaufwirtschaft

Derzeit erarbeiten wir mehrere Projekte zur Kreislaufwirtschaft. Das erste soll im Laufe der Jahre 2021/22 starten. Schwerpunkte dabei: Materialgesundheit und kreislauffähige Materialien.



Arbeitsunfälle

Ganz nach dem Motto „Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel.“ setzt sich MACO die weitere Reduktion der Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen zum Ziel. Maßnahmen dazu sind etwa die Weiterentwicklung des Safety-First-Konzepts oder mehr Kontrollrundgänge.



Diversität

Nicht nur im Top-Management, sondern auf allen Ebenen. Maßnahmen: Weiterbildungsprogramme, Augenmerk auf Chancengleichheit im Recruiting, weibliche Fachkräfte in hauseigener Lehrlingsausbildung fördern etc.



Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeit soll nicht nur Teil all unserer Unternehmensprozesse sein, sondern auch ein Kriterium bei der Auswahl unserer Lieferanten, Geschäftspartner und Kunden. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette wollen wir damit nachhaltiges Handeln sicherstellen.

Kennzahlen Im Überblick

Thema	Einheit	2018	2019	2020	Veränderung zu 2019 in %
Mitarbeiter					
Mitarbeiter gesamt	Anzahl	1.613	1.670	1.603	-4,01
weiblich	Anzahl	576	595	552	-7,23
männlich	Anzahl	1.037	1.075	1.051	-2,23
Mitarbeiter nach Altersgruppen					
< 30 Jahre	Anzahl	452	459	439	-4,36
30 - 39 Jahre	Anzahl	416	447	398	-10,96
40 - 49 Jahre	Anzahl	400	394	395	0,25
> 50 Jahre	Anzahl	345	370	371	0,27
Betriebszugehörigkeit					
< 5 Jahre	Anzahl	689	740	706	-4,59
< 15 Jahre	Anzahl	509	484	463	-4,34
> 15 Jahre	Anzahl	415	446	434	-2,69
Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie					
Lehrlinge gesamt	Anzahl	108	104	100	-3,85
weiblich	Anzahl	23	28	26	-7,14
männlich	Anzahl	85	76	74	-2,63
Arbeiter	Anzahl	846	888	844	-4,95
Angestellte	Anzahl	573	588	567	-3,57
Teamleiter	Anzahl	53	58	60	3,45
Abteilungsleiter	Anzahl	25	24	24	0,00
Bereichsleiter gesamt	Anzahl	5	6	6	0,00
weiblich	Anzahl	2	3	3	0,00
männlich	Anzahl	3	3	3	0,00
Geschäftsführung	Anzahl	3	2	2	0,00

Thema	Einheit	2018	2019	2020	Veränderung zu 2019 in %
Teilzeit & Karenz					
Mitarbeiter in Karenz	Anzahl	43	38	34	-10,53
Papamonat	Anzahl	8	8	5	-37,50
Elternteilzeit	Anzahl	48	50	52	4,00
Altersteilzeit	Anzahl	29	37	35	-5,41
Krankenstand					
Gesamt (inkl. Unfälle)	Stunden	122.614,80	120.582,00	102.440,80	-15,04
Durchschnitt pro Mitarbeiter	Stunden	113,43	114,08	113,57	-0,45
Arbeitsunfälle	Anzahl	42	61	41	-32,79
Arbeitsunfälle je 1 Mio Arbeitsstunden	Anzahl/1 Mio h	15,40	22,10	16,60	-24,89
Aus- und Weiterbildung					
Gesamt (inkl. Berufsschule)	Stunden*	45.240,29	52.557,35	32.595,19	-37,98
Durchschnitt pro Mitarbeiter	Stunden	85,04	142,05	129,86	-8,58
Lehrabschlüsse	Anzahl	25	20	25	25,00
Umwelt					
Materialeffizienz					
Erlöstone pro Tonne eingesetztem Material	Prozent	76,11	77,98	77,68	-0,38
Abfall/Erlöstone	kg/t	421,09	383,32	391,40	2,11
Verpackungseffizienz					
Verpackung/Erlöstone	kg/t	31,92	31,60	32,13	1,68
Energieeffizienz					
Energie/Erlöstone	kWh/t	1.960,80	1.912,57	1.851,47	-3,19
davon elektrische Energie	kWh/t	1.446,14	1.398,86	1.359,48	-2,82
davon thermische Energie	kWh/t	514,67	513,71	491,99	-4,23

Hinweis:

Ein Berichtsjahr entspricht einem Kalenderjahr. Die Zahlen beziehen sich ausschließlich auf die österreichischen Niederlassungen. 2018 erwarb MACO die Mehrheit am deutschen Beschlagunternehmen Hautau. Die Zusammenführung beider Unternehmen ist in vollem Gange. In diesem Nachhaltigkeitsbericht ist Hautau noch nicht inkludiert.



MACO in Ihrer Nähe:
www.maco.eu/kontakt



Dieses Dokument wird laufend überarbeitet.
Die aktuelle Version finden Sie unter <https://www.maco.eu/assets/759226>
oder scannen Sie den QR-Code.

Erstellt: 01/2021
Best.-Nr. 759226
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.